

## Landesausstellung für ungarische Königstochter

Im Juli 2007 jährte sich zum 800. Mal der Geburtstag der Heiligen Elisabeth. Dies nahm der Freistaat Thüringen zum Anlass, der ungarischen Königstochter eine große Landesausstellung (Elisabeth von Thüringen – eine europäische Heilige) zu widmen, die derzeit auf der Wartburg zu sehen ist. Im Rahmen des wissenschaftlichen Begleitprogramms fand im April 2007 eine Tagung der thüringischen und hessischen UNESCO-Projekt-Schulen in Eisenach statt, die sich mit Bildungswegen zum Welterbe befasste.

Auf der Tagung stellte Prof. Dr. Jutta Ströter-Bender Vermittlungskonzepte für das materielle und immaterielle Weltkulturerbe für Schulen vor. Ein anschauliches Beispiel für solche Bildungswege entwickelten die studentischen Mitarbeiter der Paderborner Kunstprofessorin, Viola Lingstädt und Claudia Ackermann, die in Eisenach einen so genannten Museumskoffer zur Heiligen Elisabeth vorstellten. Dieser kann Lehrern helfen, Schülern im Unterricht die mittelalterliche Lebenswelt der Heiligen durch verschiedene Materialien begreifbar zu machen. In dem Koffer befinden sich zahlreiche Gegenstände, etwa eine kleine Wachstafel, auf der die Kinder ausprobieren können, wie im papierlosen Mittelalter mit Hilfe solcher Tafeln geschrieben wurde.

Die beiden Studentinnen erhielten daraufhin eine Einladung, ihren Koffer im Rahmen der Mitteldeutschen Museumsnacht in der Praxis mit den Besuchern, allen voran den Kindern, zu erproben. In der Museumsnacht stieß der Museumskoffer bei den Kindern auf großes Interesse, so dass die Museumspädagoginnen der Wartburg und des Thüringer Museums in Eisenach planen, weitere Museumskoffer bei den Paderborner Kunststudierenden in Auftrag zu geben.

### Kontakt:

Prof. Dr. Jutta Ströter-Bender,  
Institut Kunst, Musik, Textil,  
Tel.: 05251/60 2983,  
E-Mail: stroeter@zitmail.upb.de



Foto: Lingstädt

Viola Lingstädt und Claudia Ackermann stellten in Eisenach einen Museumskoffer zur Heiligen Elisabeth vor.



## PLAZ-Angebote im Wintersemester 2007/2008

Nachdem im vergangenen Sommersemester das Hauptaugenmerk der Veranstaltungs- und Fortbildungsangebote des PLAZ auf dem Profil „Gesundheitsfördernde Schule“ lag, soll im Wintersemester 2007/08 das Profil „Umgang mit Heterogenität“ fokussiert werden. Geplant ist eine Vortragsreihe, die vier 90-minütige Vorträge bzw. Workshops umfasst. Dabei wird das Thema „Heterogenität“ aus sehr verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Aspekte zur Leistungsbewertung in heterogenen Gruppen werden genauso vertieft wie die moralische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Die Vortragsreihe rückt so einerseits fachspezifische Problemfelder ins Zentrum der Betrachtung, andererseits setzt sie aber auch allgemein pädagogische und interdisziplinäre Schwerpunkte. In den Workshops sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit erhalten, sich praktisch mit dem jeweiligen Thema zu befassen.

Der Profiltag „Gesundheitsförderung im Schulalltag“, der im vergangenen Semester aufgrund der wegen terminlicher Schwierigkeiten zu geringen Nachfrage leider abgesagt werden musste, wird nun zu einem neuen Termin, nämlich am **19. April 2008** angeboten. Inhaltlich hat es einige kleinere Veränderungen gegeben, die uns hoffen lassen, dass das Angebot inhaltlich und terminlich attraktiver erscheinen wird.

Auch im Profil „Medien und Bildung“ wird es im Wintersemester wieder die Möglichkeit geben, Veranstaltungen und Gastvorträge zu besuchen.

Nähere Informationen zur Vortragsreihe, zum Profiltag und zu weiteren Fortbildungsangeboten des PLAZ gibt es im Fortbildungsverzeichnis für Lehrerinnen und Lehrer oder auf der Homepage des PLAZ: <http://plaz.uni-paderborn.de>